

KREISZEITUNG

Böblinger Bote



11.08.2020 10:54

Sonstiges

Thomas Heinlein von der SV Böblingen hat Prüfung zum 3. Dan bestanden

Karate: Die Vorbereitung darauf hatte bereits Ende 2018 begonnen.



ZoomEin lachender Thomas Heinlein (Mitte) nach bestandener Prüfung mit seinen beiden Prüfern Fritz Oblinger (8. Dan, links) sowie Albert Patzelt (5. Dan, rechts) Foto: red

BÖBLINGEN (red). "Der Karateka ist entschlossen, den Weg der Kampfkunst bis an sein Lebensende zu gehen. Erst dann wird ihn der Meister als wahren Wegschüler anerkennen." So ähnlich beginnt die Definition des dritten Meistergrads im Karate. Bereits im Juli machte sich Thomas Heinlein von der SV Böblingen auf den Weg, seine Arbeit der vergangenen Jahre bei den Prüfern Fritz Oblinger (8. Dan) und Albert Patzelt (5. Dan) unter Beweis zu stellen.

Die Vorbereitung begann bereits Ende 2018 mit dem Ziel, die Prüfung noch vor den Olympischen Spielen in Tokio zu absolvieren. Karate wurde aufgrund des Austragungsortes Japan mit in die Disziplinen aufgenommen, und Heinlein hatte den Wunsch, mit seinem neuen Dan-Grad den Spielen als Zuschauer beizuwohnen. Durch seine Frau und sein Hobby hat er eine starke Bindung zu Japan und im Speziellen auch zur Geburtsstätte des Karate, Okinawa. Zumindest für Olympia hatte der Corona-Virus aber einen anderen Plan, denn die Spiele wurden um ein Jahr verschoben. Das aber entmutigte den Sindelfinger nicht, seinen Plan weiterhin in die Tat umzusetzen, trotz der Beschränkungen weiter an der Prüfung zu arbeiten

und sie unter erschwerten Bedingungen auch abzulegen.

Dazu begab er sich nach Mühldorf in Niederbayern, um sich den beiden Großmeistern zu stellen. Der außerdem geplante Lehrgang dort mit mehr als 100 Teilnehmern wurde abgesagt, damit lag der Fokus an diesem Tag ausschließlich auf den Prüflingen. Neben Thomas Heinlein stellten sich noch drei Karate-Kämpfer zum 1. Dan sowie zwei zum 5. Dan. Die schriftliche Ausarbeitung mit über 50 Seiten hatte er im Vorfeld bereits an die Prüfer verschickt. Darin beschrieb er neben dem Karate-Do, der Tokui Kata (Kür-Form) noch die gesamte Bunkai (Anwendung der einzelnen Techniken) sowie die Grobform der Kata. Genau darauf wurde auch in der Prüfung eingegangen. Nach der Grundschule der Kata-Techniken (Blocks und Konter sowie Interpretationen der Anwendung) ging es an die Vorführung der Kata Gojushihosho (54 Schritte - klein), gefolgt von der Anwendung. Auch hier versuchte Corona einen Strich durch die Rechnung zu machen, aber Thomas Heinlein hatte Unterstützung aus dem Böblinger Dojo mitgebracht, sein gewohnter Partner konnte ihn bei den Anwendungen unterstützen. Nach der Kür-Kata folgten noch eine zweite, frei wählende Kata (Jitte - 10 Hände) sowie die Prüfung des theoretischen Wissens über die Kampfkunst und ihre Techniken. Sehr kurzweilig, anstrengend aber auch erfreulich ging die Prüfung zu Ende. Alle hatten bestanden, zum Abschluss wurde noch mit Sekt und Knabberereien auf den neuen Meistergrad angestoßen.

SV Böblingen hat insgesamt 26 Schwarzgurt-Träger

Mit Thomas Heinlein hat die Karateabteilung der SV Böblingen jetzt insgesamt sechs Träger des 3. Dan und 26 Schwarzgurte, die auch Training geben und den anderen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite stehen (mehr unter <http://www.karate-boeblingen.de> im Netz). Schnupperstunden werden laufend angeboten, Thomas Heinlein gibt mittwochs um 20 Uhr Training für die Unterstufe (Anfänger Erwachsene) und freut sich auf interessierte Teilnehmer.

"In diesem Sinne", so der frischgebackene 3. Dan-Träger, "Karate ni wa hashimimashou." Auf deutsch: "Beginnen wir mit dem Karate".

[\[Fenster schließen... \]](#)